

Brainstorming, wenn andere schlafen

Kreative Nachtschicht pro bono im Tagesspiegel

„Nur noch 38 Mal schlafen, und dann muss es ohne Schlaf gehen!“ – so schön formulierte das Cornelia Arras-Hoch, Pressefrau von Initiative und Event „Nachtschicht“: Am 23. Februar 2018 trifft sich die Berliner Kreativwirtschaft zum fünften Mal bei der „Nachtschicht Berlin“ in der Konferenztagung des Tagesspiegels, um acht Überstunden für den guten Zweck zu schieben. Rund 50 Kreative werden bis in die frühen Morgenstunden Konzepte, Kampagnen, Websites, Spots, Flyer und Weiteres für gemeinnützige Organisationen erarbeiten – ohne Bezahlung, einfach um zu helfen. Der Tagesspiegel ist wie von Anfang an als Medienpartner dabei und freut sich wie immer über die Möglichkeit, einem sozialen Verein einen Extraplatz für die Benefiz-Kreativnacht bei Mitternachtssuppe zur Verfügung stellen zu können.

Ende 2017 haben sich 55 Nonprofit-Projekte, Initiativen und Vereine aus Berlin um die „Kompetenzspende“ beworben, sechs hat die Jury für die Nachtschicht 2018 ausgesucht: Es sind „Foos4Friends“ mit dem Projekt „100 Tischfußballtische für 100 Flüchtlings-einrichtungen“ (foos4friends.org), dann „a tip:tap e.V.“, der Konsum von Leitungswasser fördert (www.atiptap.org), der Verein „Kunst-Stoffe“, der sich für das Sammeln und den Verkauf wiederverwendbarer Materialien starkmacht (kunst-stoffe-berlin.de) sowie der Obdachlosen-Unterstützerverein mob e. V. (www.strassenferger.org).

**Der Drogen-
notdienst
kommt dann
ins „Berliner
Fenster“**

Zudem wurde die Schwulenberatung Berlin e.V. ausgewählt, die schwulen und bisexuellen Männern, Menschen mit HIV sowie trans- und intergeschlechtlichen Menschen Beratung und Begleitung anbietet (www.schwulenberatungberlin.de). Auch die türkische Gemeinde in Deutschland, die die gesellschaftliche Teilhabe von Migrantinnen und Migranten fördert (www.tgd.de), macht mit, wie Cornelia Arras-Hoch mitteilte. Sie ist Mitglied beim Mitveranstalter „Kombüse“, einem Kommunikationsbüro für Social Entrepreneurship, Büro Berlin, sowie Inhaberin von „dialogwert. Berliner Kommunikations- und Strategieberatung“.

Wie immer stellt der Tagesspiegel zusammen mit den Initiatoren einen zusätzlichen siebten Platz für eine Initiative bereit. Diesen Platz hat die Jury der Nachtschicht an den Drogennotdienst vergeben. Der Drogennotdienst wendet sich mit seiner anonymen Beratung an alle Berliner, egal ob Konsument, Angehöriger oder Freund. Ohne Terminvergabe können sich Betroffene täglich an den Notdienst wenden. Die Kreativen werden in der Nachtschicht für den Drogennotdienst einen Spot erstellen, für den das „Berliner Fenster“ der BVG eine Woche kostenfreie Sendeplätze auf den Bildschirmen in den Berliner U-Bahnen zur Verfügung stellt. (www.notdienstberlin.de, Hotline-Nummer 030-19237).

Die Schirmherrin der 5. Berliner Nachtschicht ist wie im Vorjahr Staatssekretärin Sawsan Chebli, Kooperationspartnerin der Paritätische Wohlfahrtsverband Berlin. Die Nachtschicht Berlin wird organisiert von Netzwerk für Unternehmensengagement UPJ, der Kommunikationsagentur Omnis, der Kongressagentur pcma und Kombüse. Der Tagesspiegel stellt dafür wieder seine Konferenztagung samt Technik und Team kostenfrei zur Verfügung. Im Oktober 2017 wurde den Organisatoren der Nachtschicht der Landespreis „Engagiert in Berlin“ verliehen, als Anerkennung für besondere Leistungen gesellschaftlich engagierter Berliner Unternehmen – das Nachtschicht-Team gab seinen Dank auch ans Tagesspiegel-Team weiter.

ANNETTE KÖGEL

— Mehr Informationen gibt es unter:
www.facebook.com/N8SCHICHT
www.nachtschicht-berlin.de